

seit langem vorbereitete Frühjahrs-offensive der Feinde ist bis heute gescheitert. Auch dazu habe die zweite Garde-Infanterie-Division, 8. Landwehr-Division, ihren Teil redlich beigetragen. Die Verluste, die der Gegner jetzt langsam bekannt gibt, sind ein deutliches Zeichen der Tapferkeit der Truppen. Mit den Worten: „Es komme, was da wolle, nach wie vor rechne ich auf Eure Tapferkeit,“ schloß der Kaiser seine eindringliche Rede.

Erfolgreiche deutsche Vergeltungsmaßnahmen.

W. T.-B. Berlin, 16. Juni. (Amtlich. Drahtbericht.) Seit dem Herbst 1916 wurden, wie bekannt, deutsche Kriegsgefangene im Operationsgebiet der englischen Armee in Frankreich zum Teil sogar in der Feuerzone bei unwürdiger Behandlung und Unterbringung zu bößeren rechtswidrigen Arbeiten gezwungen. Deutsche Proteste blieben erfolglos. Daher schritt die deutsche Generalverwaltung im Februar 1917 zur Vergeltung. Eine Anzahl der englischen Kriegsgefangenen wurde in die Feuerzone übergeführt und dort den gleichen Bedingungen unterworfen wie die kriegsgefangenen Deutschen hinter der englischen Front. England wurde diese Gegenmaßregel vorher angedeutet und gleichzeitig mitgeteilt, daß sie in Kraft bleiben würde, bis alle deutschen Kriegsgefangenen mindestens 30 Kilometer hinter der Front zurückgenommen seien, wo sie nicht mehr durch deutsches Feuer gefährdet sind. Die Gegenmaßregel erreichte ihren Zweck. Die englische Regierung erfüllte die deutsche Forderung und erklärte, daß die Rückführung aller deutschen Kriegsgefangenen auf 30 Kilometer hinter der Front nunmehr beendet ist. Daraufhin veranlaßte die Generalverwaltung, daß auch die englischen Kriegsgefangenen auf mindestens 30 Kilometer hinter der Front zurückgeführt werden.

Aus der französischen Kammer.

W. T.-B. Paris, 16. Juni. (Drahtbericht.) Die Kammer hat die Kredite für die vorläufigen Staatshaushalts-Büchse für das dritte Vierteljahr mit 535 gegen 4 Stimmen angenommen.

Erhöhung des Preises der Pariser Zeitungen

Nur noch viermal wöchentlich erscheinen. W. T.-B. Christiania, 16. Juni. (Drahtbericht.) Nach einem Pariser Sondertelegramm an „Aftenposten“ haben die norwegischen Zeitungsverleger beschlossen, den Preis für die Zeitungsummer von 5 auf 10 Centimes zu erhöhen. Die Zeitungen erscheinen nur viermal wöchentlich mit einem Umfang von zwei Seiten.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 16. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 16. Juni, mittags:

Östlicher Kriegsschauplatz.

Das russische Geschützfeuer war in Ostgalizien stellenweise stärker. Sonst ist nichts zu melden.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Kampfpause am Isonzo hält an. Auf dem Blockenpaz ist die Tätigkeit des Feindes sehr lebhaft. Auf dem Grenzraum südlich des Suganatales entwickelten sich gestern wieder heftige Kämpfe. Der Feind wurde zurückgeschlagen. Im Zebio-Gebiet scheiterte ein feindlicher Vorstoß. Im Adamello-Gebiet bemächtigte sich der Gegner eines in die Gletscher vorgeschobenen Postens.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

Ein englischer Torpedobootszerstörer vernichtet.

W. T.-B. Wien, 16. Juni. (Amtlich. Drahtbericht.) Ein unserer U-Boote hat am 11. Juni im Mittelmeer einen englischen Torpedobootszerstörer der L-Klasse von etwa 1000 Tonnen versenkt. Flottenkommando.

(23. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

In fremdem Dienst.

Kriminal-Erzählung von Walter Kückling.

Aber sein Gesicht strahlte ihn an. Auch er konnte seine Besorgnis nur schlecht verbergen.

Sie traten durch den Nebenausgang ins Freie. Die Blummingstraße war um diese Zeit nur wenig belebt.

„Ohne Zweifel ist der Plan raffiniert ausgedacht“, sagte Heinze. „Auf diese Weise hat er gestern unauffällig die Schriftstücke geben lassen. — Aber wie er heute dazu gekommen ist, sie hier zu erwarten, ist ein Rätsel. Und was —“

Er hielt inne. Er hatte sagen wollen, man könne nicht wissen, was er heute mit der jungen Dame vor habe. Aber ein Blick auf Gerhard von Karstorff ließ ihn schweigen.

„Auf alle Fälle müssen wir so sehr wie möglich eilen. Wir müssen sofort nach dem Hauptbahnhof, obwohl ich fast zweifeln möchte, daß sie — daß er jetzt abreist. Dafür ist er viel zu schlau. Er muß sich sagen, daß wir auch den Bahnhof überwachen lassen. — Unbegreiflich ist nur, warum er Fräulein von Döhning mit sich genommen hat. Sie wird ihm in allem hinderlich sein.“

Daß auch die Möglichkeit sei, er wolle die junge Dame auf irgendeine Weise beseitigen, verschwieg Heinze mit Rücksicht auf Karstorffs erregten Zustand.

„Wir müssen zuerst“, fuhr er dann fort, „den General benachrichtigen; und dann — telephonisch läßt sich das nicht gut machen. — Wie wäre es, Herr Leutnant, wenn Sie nach der Kommandantur fahren würden, es dem General mitteilen und dann nach dem Bahnhof kommen, wo wir oder wenigstens einer von uns, Sie erwarten?“

Karstorff warf sich in eins der in nächster Nähe des Hotels haltenden Automobile und schlug die Tür hinter

Das neue Rußland.

Weiterer Wechsel in den russischen Oberkommandos.

W. T.-B. Petersburg, 16. Juni. (Drahtbericht.) Die Blätter melden den Rücktritt des Höchstkommandierenden an der Nordfront Prago mir o w, der durch den General Klembo w s k y ersetzt wird, und ebenso den Rücktritt des Oberbefehlshabers der Kaukasusfront General Judenitsch, an dessen Stelle General Prschewalsky zum Oberbefehlshaber ernannt worden ist. Admiral Maximow, der Oberbefehlshaber der Ostseeflotte, wird durch Konteradmiral Werderewsky ersetzt.

Unabhängigkeitserklärung der Provinz Muden.

Br. Rotterdam, 16. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der Militärgouverneur von Muden erklärte die Provinz Muden für unabhängig. Der Militärausschuß für Schanghai erklärte sich neutral.

Drohende Anarchie in Odessa.

Br. Budapest, 16. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Ein Spezialtelegramm des „Reister Lloyd“ aus Stockholm meldet: Ich ersähe aus zuverlässiger Quelle, der englische Konsul in Odessa habe die englischen Untertanen aufgefordert, das Gouvernement wegen drohender Anarchie zu verlassen.

Die Schwierigkeiten der polnischen Frage.

— Köln, 16. Juni. Der Gewährungsmann der „Köln. Ztg.“ in Polen wendet sich in einem längeren Artikel gegen übertriebene Forderungen und bemerkt: Wir sind es den Polen und sind es der Zukunft unseres Vaterlandes schuldig, daß Polen nicht wieder zum russischen Aufmarschgebiet gegen uns wird. Weiter aber auch, daß nun nicht gar in dem neuen Polenstaat ein Reich entsteht, das uns schlimmer als Rußland in der Planke bedroht.

Der Krieg gegen England.

Amnestie für die irischen politischen Gefangenen.

W. T.-B. London, 16. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Im Unterhaus gab Bonar Law bekannt, daß alle Gefangene, die im Zusammenhang mit dem jüngsten Aufstand in Irland sich in Haft befinden, ausnahmslos freigelassen würden. Davon, der Führer der irischen Nationalisten, drückte die Dankbarkeit für den Entschluß der Regierung aus. Eugen Watson (Schott. Lib.) und Elles Griffith (Waleser) sprachen ihre herzliche Zustimmung zu der Handlungsweise der Regierung aus.

Englands düstere Zukunft.

— Amsterdam, 16. Juni. „Daily Mail“ berichtet: General Sir William Robertson erklärte bei der Verabschiedung der Kadetten von Woolwich: Ihr tretet in die Arme der allerkritischsten Zeit der Geschichte des britischen Weltreichs ein. Die Zukunft des Reichs liegt in euren Händen.

London sinnt auf Rache.

— Gass, 16. Juni. Aus London wird berichtet, es bestehe die Absicht, am kommenden Sonntag in London eine große Versammlung abzuhalten, um einen Rachefeldzug für den letzten deutschen Luftangriff zu besprechen. Unter dem Schlagwort: Für jede Bombe auf England zwei Bomben auf Deutschland, wird dafür gearbeitet.

Aus Washington meldet dazu das Holländische Neuwo-Bureau: Auch die amerikanischen Blätter dringen auf Wieder Vergeltung für den deutschen Luftangriff auf England.

Die schwere Explosion in Ashton.

W. T.-B. London, 16. Juni. (Reuter.) Aus Ashton-Under-Lyne kommen jetzt nähere Berichte über die schweren Explosionen vom 13. Juni, nachmittags. Stücke von

sich zu. Er hatte dem Chauffeur Auftrag gegeben, so schnell als möglich nach der Kommandantur zu fahren.

Jetzt konnte er über das, was geschehen war, zum erstenmal nachdenken. Denn alles war so schnell, sich gleichsam überstürzend, auf ihn eingestürzt, daß er fast mechanisch gehandelt und auch, ohne sich darüber Rechenschaft zu geben, den Auftrag Heinzes übernommen hatte.

Jetzt aber kam es ihm zum Bewußtsein, wie schwer eigentlich die Aufgabe war, dem General und der Generalin die Botschaft von Ellens Verschwinden zu bringen.

„Mein Gott — wie sage ich es ihnen nur — wie soll ich es ihnen nur beibringen?“ dachte er bei sich. Er stellte sich vor, wie die beiden alten Leute ihm entgegen traten und ihn fragen würden, und — Ah, es war furchtbar. Er wollte schon die Hand erheben und dem Chauffeur klopfen, um ihn halten oder umkehren zu lassen. Doch da kam wieder die Angst, die unglückliche Angst um Ellen. Wo mochte sie jetzt sein, und was mochte mit ihr geschehen?

Da trieb er den Chauffeur nur zu um so schnellerem Fahren an.

Am Tor der Kommandantur ließ er das Auto warten und eilte an dem Posten, der davorstand, vorbei, ohne auf ihn zu achten.

Aber als er die Treppe hinaufeilte, zitterten ihm die Knie.

Er hatte an der Bohnungstür zu scharf und zu aufgeregelt geläutet; man war auch in den Zimmern auf den Lärm aufmerksam geworden.

Der General öffnete eine der Türen und steckte den Kopf heraus.

Als er Karstorff erblickte, trat er auf den Korridor und nahm ihn mit in sein Arbeitszimmer.

„Er ist so froh und erwartungsvoll“, dachte Gerhard, „wie soll ich's ihm nur beibringen?“ — Ihm die furchtbare Nachricht gleichsam ins Gesicht zu schlagen,

Dampfesseln, Mauern und Gasbehälter wurden meilenweit geschleudert und haben selbst noch in den benachbarten Städten Dünnsand und Staubwolken Schichten angerichtet. Brennende Teeresseln fliegen durch die Luft und stecken u. a. die Gaswerke von Dünnsand in Brand. Das Feuer, das infolge der Explosion ausbrach, verbreitete sich rasch und zerstörte u. a. auch eine Baumwollspinnerei und eine Getreidemühle. Unter den Dächern sind mehrere Schulkinder, die auf dem Heimwege waren. Der westliche Stadtteil ist fast vollständig vermintet.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Wilson's Vollmachten und Kontrollrechte.

W. T.-B. Bern, 16. Juni. Ein Sonderbericht des „Ratin“ aus New York meldet: Der Senat nahm das Gesetz an, das dem Präsidenten Vollmacht über die amerikanischen Ausfuhr gibt. Ferner wird der Präsident die Kontrolle über die Handelschiffe aller Staaten ausüben. Sein Schiff wird künftig ohne besondere Erlaubnis die Häfen der Vereinigten Staaten verlassen, nach Waren ausführen können. Die augenblicklich in den Häfen der Vereinigten Staaten von Amerika liegenden Schiffe, die aus Furcht vor den deutschen U-Booten nicht ausfahren, müssen die Schifffahrt sofort wieder aufnehmen oder die Häfen der Vereinigten Staaten verlassen. Präsident Wilson beabsichtigt, wie das Blatt behauptet, das Gesetz in seiner ganzen Schärfe anzuwenden und besonders die Ausfuhr an die Neutralen in Europa, die unter der einen oder der anderen Form Deutschland versprochener, schärfstens zu überwachen.

Ein amerikanisches Luftschiffahrts-Ministerium.

W. T.-B. Bern, 16. Juni. Die Pariser Ausgabe des „New York Herald“ meldet aus New York, daß ein neues Ministerium zur Entwicklung der Luftschiffahrt geschaffen worden sei. Ein Kredit von einer Milliarde Dollar sei für die Errichtung vorgesehen.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 16. Juni. (Drahtbericht. Generalstabsbericht vom 15. Juni.) Mazedonische Front: Mehrere Feuerstürme seitens des Feindes nördlich Bitolia und im Cernabogen. Lebhaftes Feuer in der Gegend der Moglena. Zwischen Barbar- und Doiransee nahm das feindliche Artilleriefeuer zeitweilig größere Stärke an. An der ganzen Front Angriffe von Fliegeraufklärungsabteilungen mit für uns günstigem Ausgang. Rumänische Front: Vereinzelt Artilleriefeuer bei Tulcea.

Aus den verbündeten Staaten.

Die Nationalitätsdebatte im österreichischen Parlament.

W. T.-B. Wien, 14. Juni. Im Abgeordnetenhaus wies der deutsch-nationale Abgeordnete Bacher die Angriffe auf das deutsche Volk zurück. Er erklärte: Der Deutsche fühlt sich eins mit Österreich in diesem Kampfe. Mit der Verwirklichung der nationalen Autonomie möge dort angefangen werden, wo ihre sofortige Durchführung notwendig und auch möglich ist, nämlich in Böhmen. Heraus mit der nationalen Abgrenzung, mit der Errichtung von Kreisvertretungen, mit der Selbstverwaltung für Deutschböhmen! In den alten böhmischen Landtag mit der königlichen Herrschaft kriegen Sie die Deutschen von Deutschböhmen nicht hinein. (Beifall.)

Der kroatische Abgeordnete Seginja erklärte: Die Südslawen wollen die nationale Einigung zwischen den kroatischen Ländern. Wenn der Kroate heute unter Morocobis seine nationalen Grenzen am Isonzo mit seinen slowenischen und serbischen Brüdern so heroisch schützt, tut er dies aus der Überzeugung eines echten Völkeres heraus, das sich dessen bewußt ist, daß seine Vorfahren den Habsburgern treue Ergebenheit schworen.

dünkte ihm gar zu roh und herzlos. Aber auf der anderen Seite war dem General auch nichts so sehr verhasst, als wenn einer lange Umschweife machte. — Und dann Ellen — um Gotteswillen! Er mußte sich sofort wieder auf den Weg machen, um Ellen zu suchen.

„Nun —?“ Döhning glaubte Gerhards Bögern zu verstehen. „Erfolglos gewesen?“

„Erzählen —“

„Vielleicht ist es doch noch möglich, sie wiederzufinden“, seufzte der General.

Gerhard blinnte ihn an. Hatte er eine Ahnung von dem, was geschehen war? Dazu stand aber sein fast heiteres Wesen in Widerspruch.

„So reden Sie doch — sagen Sie, was geschehen ist!“ Döhning wurde ungeduldig, da Karstorff kein Wort hervorbringen konnte. „Wenn Sie sie auch nicht wiederbringen, wir haben doch wenigstens die Spur.“

„Wie er nur so ruhig darüber sprechen kann“, dachte Gerhard.

„Hoffentlich findet er keine Gelegenheit, die Schriftstücke weiterzugeben, solange wir seiner noch nicht sicher sind.“

„Ach, die Schriftstücke“, sagte Karstorff fast geringschätzig. Freilich; es hatte sich ja ursprünglich nur um die Wiedererlangung der Schriftstücke gehandelt, daran hatte er in seiner Angst um Ellen überhaupt nicht mehr gedacht.

„Derr von Karstorff —“ Der General konnte sich das seltsame Benehmen des Leutnants nicht erklären.

„Erzählen — es ist noch viel Schlimmeres geschehen.“ Das Sprechen fiel ihm schwer. „Fräulein Ellen — das gnädige Fräulein —“

Da heiterte sich die Miene des Generals wieder auf.

„Gottlob, daß wir in diesem Punkte wenigstens beruhigt sind. Wir haben schreckliche Minuten durchgemacht. Hätten wir das vorher gewußt — meine Frau — und auch ich — wir würden nicht in das Experiment gewilligt haben.“ (Fortsetzung folgt.)



Cent. 1865. Telefon 285.
 Verdingungs-Ankünden
 „Friede“ u. „Friede“
 Firma
Adolf Limbarth
 6 Menbogensgasse 3.
 Großes Lager aller Arten
Holz- und Metallfärgen
 zu besten Preisen.
 Eigene Seifen- und
 Lackfabrik.
 Lieferant des
 Kaiserlichen Hofes
 Lieferant des
 Reichs- und Landes-
 Hofes.

Professor Ybens Sauer-
stoff-Zahnpasta 1.35
Kalklora 1.20
Zahnbürsten
 in jeder Preislage.
Parfümerie Altstaetter
 Ecke Lang- und Weberstrasse.

Militärliche Gesuche, Jurat-
 ionalung u. Eingaben,
 Melam. in all. Fällen.
 Schriftliche an alle
 Behörden fertigt an
Süro Gullig, Wiesbaden,
 jert: Rheinstraße 60, Parterre.
 früher Wörthstraße 3, I. B. 6988
 (Aust. in Unterhüg. u. Rechtsfachen.)
Reparatur-Werkstätte für
Schreibmaschinen
 aller Systeme!
Mechaniker Becker
 Wörthstraße 2. Tel. 2684.

Sirchliche Anzeigen
 Sonntag, 17. Juni (2. u. Tein.).
 Evangelische Kirche.
 Marktkirche. 8.30 Uhr: Jugendgottes-
 dienst. Pfarrer Schäfer. Vorm.
 10 Uhr: Pfarrer Beckmann.
 (Abendmahl) (Christenlehre). 11.30
 Uhr: Kinder Gottesdienst (Dobbelm.
 Str. 4). Fr. Schäfer. 5 Uhr:
 Stefan Bidel. Donnerstag, den
 21. Juni, abends 8 Uhr: Kriegs-
 gebetsstunde (Engl. Kirche). Fr.
 Schäfer.
 Bergkirche. 8.30 Uhr (für die Ge-
 meinde): Fr. Grein. 10 Uhr: Fr.
 Reesemeyer. (Christenl.) 11.30
 Uhr: Kinder Gottesdienst. Pfarrer
 Grein. Laufen u. Trauungen:
 Fr. Reesemeyer. Beerdigungen:
 Fr. Grein. — Donnerstag, den
 21. Juni, 8.30 Uhr: Kriegsgebets-
 stunde. Pfarrer Grein.
 Ringkirche. 10 Uhr: Fr. Hofmann.
 11.30 Uhr: Kinder Gottesdienst. Fr.
 D. Schöler. 5 Uhr: Pfarrer
 Reesemeyer. Kriegsgebetsstunde:
 Mittwoch, 20. Juni, abends 8.30 Uhr.
 Pfarrer Grein.
 Lutherkirche. 10 Uhr: Fr. Lieber.
 (Abendmahl). 11.30 Uhr: Kinder-
 Gottesdienst. Geh. Konfirmandenrat
 Dr. Gibach. 5 Uhr: Fr. Hofmann.
 (Abendm.) 2 Uhr: Taufstimm-
 Gottesdienst. Dienstag, 19. Juni,
 abds 8.30 Uhr: Kriegsgebetsstunde.
 Pfarrer Lieber.
 Paulinenstift. 9.30 Uhr: Gottes-
 dienst. Fr. Eichhoff. 11 Uhr:
 Kinder Gottesdienst. Fr. Eichhoff.
 Christl. Verein ja. Männer. Abends
 8.30 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde.
 S. Heilige Kirche.
 Bonifatiuskirche. St. Messen 5.30, 8,
 7 Uhr. Amt 8 Uhr. Kinder Gottes-
 dienst 9 Uhr. Hochamt 10 Uhr.
 Letzte hl. Messe 11.30 Uhr. 2.15 Uhr
 Kriegsgebetsstunde. Abends 8 Uhr:
 Sakramental. Andacht mit Um-
 gang. Wochentags heil. Messen 6,
 6.45, 7.10 u. 9.15 Uhr; 7.10 Uhr
 sind Schulmessen. Dienstag, Don-
 nerstag u. Samstag, abends 8 Uhr.
 Kriegsgebetsstunde. Beichtgelegenheit:
 Sonntag, morg. von 5.30 Uhr an
 Samstag, nachm. 4—7 und nach
 8 Uhr, an allen Wochentagen nach
 der Frühmesse; für Kriegsteil-
 nehmer, franke und verwundete
 Soldaten zu jeder gewünschten Zeit.
 Maria-Hilf-Kirche. St. Messen: 8.30
 u. 8 Uhr. Kinder Gottesdienst 9
 u. 10 Uhr. Hochamt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr
 Herz-Jesu-Andacht. 5 Uhr: Witt-
 ansacht. Wochentags heil. Messen
 6.30, 7.15 u. 9.15 Uhr. Montag,
 Mittwoch u. Freitag, abends 8 Uhr.
 Kriegsgebetsstunde. Beichtgelegenheit:
 Sonntag, morgens von 6 Uhr an,
 Freitag, abends nach 8 Uhr, und
 Samstag von 4—7 u. nach 8 Uhr.
 Samstag, 4 Uhr: Salve.
 Dreifaltigkeitskirche. 8 Uhr: Früh-
 messe. 8 Uhr zweite hl. Messe mit
 Ansprache. 9 Uhr Kinder Gottes-
 dienst. 10 Uhr. Hochamt. 2.15 Uhr
 Sakramentalische Andacht; abends
 8 Uhr Kriegsgebetsstunde. Wochentags
 heil. Messen 6.30 u. 7 Uhr; Mitt-
 woch u. Samstag 7 Uhr; Schul-
 messe Montag, Mittwoch u. Frei-
 tag, abends 8 Uhr: Kriegsgebets-
 stunde. Beichtgelegenheit: Son-
 tag, früh von 6 Uhr an, Samstag,
 5—7 u. nach 8 Uhr.
 St. Heilige Kirche.
 Schwalbacher Str. 80.
 10 Uhr: Amt m. Predigt. Fr. Eber
 Evangel.-lutherischer Gottesdienst,
 Adelsheidstraße 85.
 Vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst
 Evangelisch-lutherische Gemeinde
 der selbständigen evangel.-luther.
 Kirche in Breiden (angehörig).
 Englische Kirche.
 9.30 Uhr: Gottesdienst. 3 Uhr:
 Predigtgottesdienst.
 Fr. Müller aus Michelstadt.
 Ev.-luther. Dreieinigkeits-Gemeinde
 In der Arnika der altkathol. Kirche.
 Einnam Schmalbacher Str.
 Vorm. 9.30 Uhr: Gottesdienst.
 Methodistische Gemeinde,
 Ede Dohheimer u. Dreieinigkeits-
 (Ammanuel-Haus).
 8.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kinder-
 Gottesdienst. Abends 8 Uhr: Predigt.
 Dienstag, 8.30 Uhr: Bibelstunde.
 Sionskirche (Evangelische Gemeinde),
 Adelsheidstraße 19.
 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kinder-
 Gottesdienst. 4 Uhr: Predigt. Mit-
 woch, 8.30 Uhr: Gebetsstunde.
 Reformierte Gemeinde,
 Cronenstr. 54, E. S.
 Nachm. 8.30 Uhr: Hauptgottes-
 dienst. Mittwoch, 20. Juni, abends
 8.30 Uhr: Gottesdienst.

Friedrich Wilhelm
 Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
 Begründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61
 Neue Anträge
 wurden eingereicht
 seit 1866 bis Anfang
 1876: M. 89 000 000
 1886: M. 165 000 000
 1896: M. 385 000 000
 1906: M. 1 012 000 000
 1916: M. 2 408 000 000
Kriegsversicherung
gegen Zuschlagsprämie
 Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht,
 unsere Druckbogen einzufordern. Vor Uebnahme
 einer stillen oder offenen Vertretung verlange
 man unsere Bedingungen
 Subdirektion Frankfurt, Zeilpalast.
 Generalagentur Wiesbaden: Dr. Kehrein, Bierhäuserstr. 13.

Die wirksamste Hilfe
 und Unterstützung für das durch den Krieg so schwer betroffene
 hiesige Handwerk und Gewerbe kann die Einwohnerschaft
 Wiesbadens leisten durch die
Zuweisung von Arbeiten und Lieferungen
sowie durch Barzahlung.
 Das heimische Gewerbe steht an Leistungsfähigkeit seinem
 andern nach. :: Wer Kredit in Anspruch nimmt, verteuert die
 Preisbildung und schädigt den Gewerbestand F 412
Ortsauschuss für Gewerbeförderung Wiesbaden,
 Wörthstraße 33 (Gewerbeschule).

Schwarze Kleidung
 als Spezialität der Firma
 stets in großer Vielseitigkeit
 auf Lager.
 Bestellungen werden sofort erledigt
S. GUTTMANN
 Telefon 6365

Lange
 LANGGASSE 23
Wäsche-Ausstattungen
 Beste Qualitäten Größte Auswahl.

Emil Müller,
 Leutnant d. R. Feldart.-Regt. 270,
Elli Müller, geb. Beckel,
 Kriegsgelraut.
 Wiesbaden, Juni 1917 Biebricherstrasse 53a

Die Verlobung unserer Tochter
 Johanna mit Herrn Walter v. d. Linde,
 Fabrikant zu Crefeld, Leutnant der
 L.-Kav. zeigen wir an.
Max Schmitt und Frau
Carolina, geb. Krawinkel
 Wiesbaden
 Möhringstr. 8.
 Crefeld
 Ostwall 23.
 16. Juni 1917.

Meine Verlobung mit Fräulein
 Johanna Schmitt, Tochter des Herrn
 Max Schmitt und seiner Frau Ge-
 mahlin Carolina, geb. Krawinkel,
 zeige ich ergebenst an.
Walter v. d. Linde.

Sanatorium Lindenfels i. Odw.
 zw. Darmstadt — Heidelberg 400 m. h. in ideal. Waldgögd. gol.
i. Nervöse, chron. Kranke u. Erholungsbedürftige
 Mass. Preise. — Prospekt kostenlos. S. R. Dr. Schmitt.

Aufs tiefste erschüttert, erhielten wir die traurige Nach-
 richt, daß von den drei Söhnen, die für Kaiser und Reich
 kämpfen, unser lieber, hoffnungsvoller Sohn und Bruder,
Franz Dornhofer,
 18 1/2 Jahre, auf dem Felde der Ehre gefallen; durch ein
 Sprengstück getroffen, bei Ausübung eines wichtigen Melde-
 dienstes. Seine 1. Batterie betrauert einen unerschrockenen
 Kameraden. 636
 In der Heimat beweint von Mutter und Geschwister.
 Milly.
 Hans, zur Zeit auf Urlaub.
 Henry, zur Zeit im Felde.
 Jakob.

Danksagung.
 Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme
 und prachtvollen Blumenspenden beim Ableben des
Herrn Wilh. Edert
 sagen wir herzlichsten Dank.
 Besonderen Dank dem Chef des Hauses Bacharach, dem
 kaufmännischen und technischen Personal, Herrn Pfarrer Merz
 für seine tröstenden Worte, dem Wiesbadener Militär-Verein,
 dem Zuschneider-Verein und allen, die ihm das Geleit zur
 letzten Ruhe gegeben.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 16. Juni 1917.

Danksagung.
 Für die wohlthuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme bei
 dem uns so schwer betroffenen Verluste, sprechen wir hier-
 mit unsern allerherzlichsten Dank aus, ganz besonders Herrn
 Pfarrer Merz für die trostreichen Worte am Grabe.
Aug. Kaschub und Kinder.
 Wiesbaden, Westenstr. 32, den 15. Juni 1917.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Gasform 20 Wfg., davon abweichend 25 Wfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Wfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Junge Kontoristin mit guter Auffassungsgabe gesucht...

Gewerbliches Personal.

Tücht. Tailen- u. Anarbeiterinnen gesucht. Scharnhorststraße 7. Nägel-Lehrmädchen sofort gesucht...

Einfaches zuverläss. Mädchen findet gute Stelle. Näheres Kraus, Gartenfeldstraße 27. Junges Dienstmädchen gesucht...

Stellen-Angebote. Mäuliiche Personen. Gewerbliches Personal. Spengler u. Installateur für dauernd gesucht...

Stellen-Angebote. Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Junges Mädchen, in die höhere Schule sowie Handelschule...

Gewerbliches Personal. Dame mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung durch Diktier- u. Schreiberei...

Stellen-Angebote. Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Buchhalterin, gute zuverläss. Kraft, f. altbetonnte...

Fräulein, gewandt in Stenographie u. Maschinenschreiben, zum baldigen Eintritt...

Tüchtige Stenotypistin für hiesiges größeres Büro gesucht.

Kontoristin, welche Stenographie und Maschinenschreiben versteht...

Bug! Tüchtige Verkäuferin sofort oder später gesucht.

Zwei jüngere tüchtige Verkäuferinnen für großes Detail-Geschäft b. Textilwaren-Branchen...

Angesehene Verkäuferin, sowie Lehrmädchen geg. Vergütung gesucht.

Lehrmädchen aus ehrbarer Familie für Verkauf u. Atelier...

Zuarbeiterinnen für Tailen und Röcke werden angenommen.

Pubka-beiterinnen gesucht. Weidmann-Reiffe, Michelberg 18.

Lehrmädchen für Buchhalterin gesucht. Rorwer Nachl., Langgasse 9.

Frisense (Anfängerin) sofort gesucht. D. Wierich, Goldgasse 18.

2 tüchtige Friseurinnen für sofort gesucht. Gustav Dersow, Webergasse 10.

Photographie! Fräulein, welches Lust hat, die Photographie...

1 bis 2 junge Mädchen gesucht zur Erlern. der Küche...

Arbeiterinnen für leichte Arbeit per sofort gesucht. „Dank Sach“, Michelberg 13.

Glasmalerin, geübte, sucht Brunnen-Rosent., Spiegelgasse 7.

Bessere Pflegerin od. eine Schwester resp. Ige. allfr. Frau...

Pfleglerin gesucht, im Kostieren u. Haush. erl., sofort. Su. erl. in Nüdelheimer Str. 13, P.

Amme, die neben ihrem eigenen Kind ein Kind im 6. Monat...

Tücht. Hausmädchen gesucht für gleich oder zum 1. Juli.

Hausmädchen am liebsten meines bisherigen über 8 Jahre lang bei mir tätigen...

Wärchen bei hohem Lohn gesucht. Ende a. 1. oder 15. Juli gewandt.

Alleinmädchen gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse Bedingung.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches lochen kann, in best. Haushalt...

Geb. Fräulein mit Töchterausbildung zu Mädchen von 10 1/2 Jahren...

Servierfräulein bei gutem Verdienst. Hotel Narkenshof, Sonnenberger Straße 32.

Hausmädchen, erfahren in Hausarbeit, Nähen und Bügeln...

Leis. zuverläss. Hausmädchen auf gleich oder 1. Juli gesucht.

Tücht. Hausmädchen gesucht für gleich oder zum 1. Juli.

Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches etw. weihnähen kann.

Wärchen bei hohem Lohn gesucht. Ende a. 1. oder 15. Juli gewandt.

Alleinmädchen gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse Bedingung.

Tüchtiges Alleinmädchen, welches lochen kann, in best. Haushalt...

Zuverläss. Mädchen welches lochen kann, gesucht. Deder, Langgasse 56.

Besseres Alleinmädchen, d. selbst Nähen lochen kann, zu 2 Personen...

Alleinmädchen, das perfekt lochen kann bei einzeln Dame...

Bess. Alleinmädchen per bald oder später gesucht.

Tüchtiges Alleinmädchen welches lochen kann, für klein. Haushalt...

Tüchtiges Mädchen, das gut lochen kann, gesucht. Frankfurter Straße 24.

Ordentl. Dienstmädchen auf 1. Juli gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 44, 2.

Küchenmädchen wird sofort aufgenommen bei gutem Lohn...

Ja. aufst. Mädchen tadelloser gef. Seerobenstraße 18, 1.

Monatsfrau o. -Mädchen für 1-2 Stunden täglich gef. Anfa. Monatsstraße 3, in d. Str. v. 8-10.

Saub. zuverläss. Monatsfrau für 2-3 Stunden vorm. gef. Köb. in der Ninnstraße 4, 2.

Es ist eine unabweisbare Pflicht jedes Deutschen

sein

Gold dem Vaterland

zu geben.

Annahme von Goldschmuck und Juwelen

== Goldschmuck gegen Vergütung des Goldwertes
Juwelen durch Verkauf durch die Diamantenregie ==

bei der

Goldankaufsstelle

Marktstraße 14

an allen Wochentagen, ausgenommen Samstag, vormittags von 10—12 Uhr.

Aufruf!

Der Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder e. V. bedarf nach dem langen, schweren Winter mehr als je großer Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben. Bittet es doch, den Kleinen, die schwächlich und krank sind, die Gesundheit wiederzugeben. Gerade diesen Kindern schlagen heute in schwerer Kriegszeit ungezählte Herzen entgegen; wir wissen es. So rufen wir bittend allen Edlen zu: Öffnet Herz und Hand, helft uns durch reichliche Gaben, unsere herrliche Aufgabe erfüllen!

Einmalige Gaben sowie Jahresbeiträge werden von dem Vorstand und engeren Ausschuss, der Nassauischen Landesbank (Konto 1522) und dem Tagblatt-Verlag entgegengenommen.

Landeshauptmann Kreisel, 1. Vorsitzender, Landeshaus, A. Neben, 2. Vorsitzende, Geibergstr. 15. J. Minos, 1. Schriftführerin, Sonnenberger Str. 58. H. Veris, 2. Schriftführerin, Querstr. 4. W. Nitzelt, 1. Schatzmeister, Nass. Landesbank (Konto 1522). H. A. Glaeser, 2. Schatzmeister, Roststr. 22. Beigeordneter Vor mann, Sanitätsrat Dr. Geißler, Erster Staatsanwalt Hagen, Geh. Sanitätsrat Dr. Jüngst, Pfl. G. Kirchner, H. Koberich, Dr. W. Koch, Frau Geheimrat Lieber, Sanitätsrat Dr. Eugenbühl, Frau Mayer-Kindscheid, Stadtschulrat Dr. Müller, Landgerichtsdirektor Reizer, Frau General Roether, Frau Ilse Dunten, Generalleutnant Schuch, A. Weddigen, Frau General aus'm Meerth. P 214

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Pension versteigere ich zufolge Auftrags am Dienstag, den 19. Juni cr., morgens 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, in der Villa

4 Leberberg 4

das gesamte unterhaltene Mobiliar aus 20 Zimmern und Nebengelassen freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

8 vollst. Schlafzim.-Einrichtung, mit 2 Betten, 8 vollst. Schlafzim.-Einr. mit 1 Bett, teils in hell Nubbaum, teils weißlackiert, best. aus: vollst. Betten mit Rohhaarmatratzen, Waschtolletten, Spiegel- oder Kleiderschränke, Nachttische usw. Ferner: weißlackierte, schwarzglad. u. Messingbetten, einzelne Schränke, Waschkofferböcke, Bertillos, Eichen-Schreibbüro mit Rollverschlus, zwei Salon-Garnituren, best. aus: je Sofa und 2 Sessel, 11 Ottomanen, Schreib- u. andere Tische aller Art, Stühle, Sessel, alle Arten Spiegel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Linoleum-Teppiche, Gardinen, Portieren, Plüschleiste, Garten- u. Balkonmöbel, elektr. Stehlampen, Kleintischm. aller Art, Waschgarnituren, Toiletten-Timer, Uhren, Posterkästen, Gefüßbetten und Gefüßmöbel und noch vieles andere mehr.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Heltrich

Auktionator und beeidigter Tagator, Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.

Hosenträger.

Kräftige Felt-Hosenträger und starke, selbstverfertigte Handschuhe u. Wollstrümpfen billigst bei Fritz Stronsch, Kirchgasse 50.

Badhaus Kranz,

Am Kranzplaz. Bes. E. Becker.

Thermalbäder

eigener Quelle 6 St. Nr. 3.50 incl. Aufzetaum u. Trinkkur. 204

Es wissen noch nicht Alle,

daß der Uhrmacher



A. Hosse

imlande ist Jedem, selbst den Seidhntesten zufrieden zu stellen.

33 Wagemannstr. 33.

Wegen

Personalmangel

bleibt mein Geschäft nur vormittags von 8—12 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen.

Jacob Post,

Tel. 1823. — 2 Hochstättenstraße 2. Ofen- u. Gerb-Spezialgeschäft.

Beichler Zahnst. G. m. b. H.

Wiesbaden Langgasse 28/29 Ecke Römer-Tor Tel. 566

Detektiv

la. Rot. Hauptstelle Born W. 10. Pilsener: Frankfurt a. M., Sehlhornpl. 17, Hagenberg-Stein.

Beobachtungen. Auskünfte.

P 100

Kriegsbitter!

bester Ersatz für Brantwein und Liqueur (sah alkoholfrei) in Nordflaschen von 25 Liter an bei L. Reos & Cie., in Langenschwalbach.

Herzliche Bitte!

Der „Wiesbad. Verein für Speisung bedürft. Schulfinder e. V.“

hat jetzt mit besonderen Schwierigkeiten zu kämpfen, um seinen 500 Schülern den Tisch decken zu können. Und doch ist es in dieser schweren Zeit mehr wie je geboten, für eine ausreichende Ernährung unserer heranwachsenden Volksschuljugend zu sorgen, um sie für die Anforderungen des kommenden Jahre gesund und widerstandsfähig zu erhalten. Der Verein hat es sich seit sechs Jahren zur Aufgabe gemacht hat, armen und ernährten Kindern eine warme Mittagsmahlzeit zu verschaffen, konnte bisher ermöglichen, daß zurzeit in drei verschiedenen Stadtteilen 500 Kinder gespeist werden, und zwar nicht nur solche, deren Väter im Felde stehen, sondern auch aus zahlreichen anderen bedürftigen Familien. Wir gemühten der Verein seine in der jetzigen schweren Zeit besonders segensreiche Tätigkeit weiter fortsetzen, aber die verfügbaren Mittel reichen längst nicht aus. Der Vorstand bittet deshalb herzlich und dringend durch Geldspende seine Bestrebungen zu unterstützen. Einmalige Gaben, sowie feste Jahres- oder Monatsbeiträge werden von den Unterzeichneten dankbar entgegen genommen, ebenso von der Nassauischen Landesbank, dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ (Schallerhalle rechts) und der „Wiesbadener Ztg.“

Der Vorstand:

Frau A. Merrens-Godesberg, Ehrenvorsitzende. Frau Oberstaatsanwalt Laub. Frau General Bennin. Frau Dr. Reber. Frau M. Schoeneisen. Frau G. Reizer. Landgerichtsdirektor Reizer. — Der Engere Ausschuss: Frau A. Veris, Frau A. J. Böter, Rektor Breidenstein. Frau van Gölpen, Frau M. Gassebach, Frau Bourat Oeuser. Frau M. Ormonsd. Frau M. Oeckl. Pfarrer Dr. Hüfner. Frau Sanitätsrat Lehmann. Frau J. Laub. Frau Geh. Medizinalrat Pfeiffer. Frau G. Vort. Frau General Roether. Frau A. Schwant. Frau Landgerichtsrat Schwarz. Frau Justizrat Siebert. Freifrau v. Syberg. Pfarrer Beckenmeier. Dr. med. Waltherr. Frau Reg.-Rat Wittich. Frau Reg.-Rat Zant.

Bad Langenschwalbach

Im Stahl- und Moorbad Taunus
Trink- und Luftkur
Herzbad · Frauenbad
Heilkräftig gegen
**Blutarmut · Rheumatismus
Nervenschwäche**
Fruchtvolle Waldkuren, ausgedehnte Anlagen, Verpflegung, Auskuren/Propaganda durch Verkehrsverein

Der beste leistungsfähigste Wasch-Apparat „So-Wasch“

in fünf Mk. 10.— wäscht ohne Bürsten und ohne Reiben und vollständiger Schonung der Hände und Wäsche einen Kübel Wäsche (ca. 12 Hemden) in 5 Minuten sauber

Rur Waschpulver K. A. genügt. Bestellungen nimmt entgegen May, Germania-Restaurant, Heleneustr. 27. Wiesbaden.

Zu verkaufen
aus Inventarüberschuss:
1 prima schwere Eiche, weiß mit e. hoch. Marmorplatte, 3 Wtz. lang, 70 breit, 24 hoch; 1 Wtz. hoch. Marmorplatte, 1 Glasausbaugeländer in eich. Rahm., 1,40 Wtz., 0,75, 0,05; 1 Zigarren-Berufsständer für 12 Stk. mit 12 Röhren, Glasbedel; 1 H. gebog. Deckenständer u. Spiegelständer, 0,48 an 0,35 Wtz.; 1 massiv. Schilder-Platzständer, Holz, 7 Röhren, 1,13; 0,60; 1,20 Wtz. groß; dickeres Glas, dicke u. dünne Scheiben, 1 Waschtisch, 4 H. Hängelampe, 1 Gasampel m. Glasglobe, 1 Gasarm, 2 Appl., ein Leuchtmantel, 2 Pl., 7 Dekorations-Plattenschilder, Holz, 6 Ausbauge-Rellame-Schilderrahmen, 0,98; 0,51 Wtz., für Wandreliefs für jed. Gesch.; 10. Marmorplattenständer; 10. Gas- und 10. Röhre; 1 Stabständer, Marke "Curtor"; 10. Ausbauge-Rellame für Ob- u. Gemälde; 1 Gasampel mit Oberständer, für Hotel, Restaurant, Konditor, zum Köchen, Platten für Backen, Mandeln, Pasteten, Bad- u. Oberständer, 20. Platten der Seiten; 1 Privat-Telephon-Anlage, auch für Geschäft, 2 Apparate, Batterie, Draht, elektr. Ausbauge-Rellame, Holz, ca. 82,50 Wtz.; 1 Glasausbaugeländer m. Spiegel, 0,75; 0,75; weiches Schreibzeug, 0,75; 0,75.

Dotzheimer Str. 23.
Gut erh. Krankenfahrstuhl
zu verk.; derselbe hat Kupferräder, Folienreifen, zwei austauschbare Unterfedern für Zimmer u. Straße, ein Verstellrohr, Tragungen usw. Angesehen bei A. Huber, Mainz, Postenstraße 11, Part. F 35

Rinderräderwagen
Wagen abgem. Röh. vom. bis 3 Uhr im Minut, Schließ, Erdgas, etc.

Gastdecken mit Waune
spotbillig abgem. Frankstr. 26, 21.
Marmorplatten u. Marmorstücke
zu verkaufen. Fabrik-Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Marktplatz 8.

Tapeten
Reife von 5-20 Rollen mit Sorte (Friedensrose) zu verkaufen
Bismarckring 37, 3 r.

Kornkroh (Flegelkraut)
zu verkaufen Sonnenberg, Hambacher Straße 28. Telefon 4084.

Die erste Fleischkur
von 50 Rollen an der Frankfurter Str. 23 zu verk. Viehstr. Str. 23.

2 Pony,
1 u. 2 Jahre, fromm, gutgefit., 1 u. 2 Jahre, sowie im Ader gangbar, aufstehende Schönheit u. Güter, einzeln u. im Paar mit u. ohne Bespannung, Rolle, billig zu verk.; passend für Berufsleute, Geschäftswagen und Wasserbandl. August Hinkel, Watter Straße 130. Telefon 1798.

Schreibmaschine.
kauft verleiht - Hemm- u - verkauft
Handelschule Neugasse 5 repariert.

Neue Mercedes-Schreibmaschinen
lieferiert sofort
M. Doerenkamp, Hofstraße 25. Telefon 3003.
Verkauf, Verkauf, Reparatur und Reinigung.
Robhaar-Matrasen.
garantiert neues Paar, liefert
G. Wollath, Friedenstr. 46, Laden.

Kaufgehilfe
Kleines Zigarrengehäuft
an guter Geschäftslage od. post. leet. Laden hierfür, von einig. Berlin zum 1. Juli gesucht. Angeb. m. Preisang. N. M. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Stummer
Knecht 19, 2 St., fein Laden, sehr allerhöchste Preise für Schmuck, Uhren, Brillanten, Edelsteine, Aufzüge, Uhren, Wanduhren, etc.

Briefmarken
u. Sammlungen zu 1. gr. Seibel, Hauptstr. 24, 1 r.

National-Kasse
mit 100-Mark-Lotterien, event. mehr Schulden, von hiesiger Firma gel. Off. u. S. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Kamera,
H. Form, gute Optik, zu kaufen gel. Off. u. S. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Piano oder Flügel
gebraucht, doch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angaben von Preis und Fabrikat an Schleichbach 30, Heidelberg erbeten.

Kaufe
Piano od. Flügel. Off. u. N. 156 a. d. Tagbl.-Verl.

Triebloser Grammophon
mit Platten, in gutem Zustande, für die Front zu kaufen gesucht. Offert. u. S. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel
zu kaufen gesucht
1 Kofers-Zalantisch, rund od. länglich, eingeleit, antik oder neu, ein bis drei Sätze, auch ohne Polsterung. Anerbieten mit Preisangabe unter N. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Samt für Herren einjurist.
Spitzenstoffe, Chaiselange, 1-2, Kleiderstoffe, elegante Stoffe, Seide, Wollstoffe, mod. Kostüme. Offert. u. S. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Möbel
u. ganze Einrichtg. f. d. Hotel Otis Kammernberg, 27. Hofstraßstr. 27.

Geldverkehr
Kapitalien - Angebote.

Kapitalausleihung
von Privatbank auf Güter, ca. 140.000 RM., auch geteilt. Antr. an N. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M. F 2

Kapitalien - Gesuche.
20.000 Mark ca. auf neue Billa an 2. Stelle gesucht. Ans. u. G. N. 3. 6581 postlagernd.

Immobilien
Immobilien - Verkäufe.

Villa
in Wiesbaden, Eigenheim, herrl. gelegen, 9 Zim., m. reichl. Zubeh., alle mod. Einr., groß. Garten, schönster Ausblick für bad. Offiz. od. Beamte, preiswert zu verk. od. zu verm. Kauf. b. Th. Schmitz u. Brühl, Rodarkestr. 10, bei Seelberg.

3-Zimmer - Villa
Hofstraßstr. 43, gegenüber Hofstraßen, in schön. Lage zu verk. Röh. durch die bekannten Vermittler.

Moderne Villa
in feiner Lage, sowie auch in der nächsten Umgebung Wiesbadens zu verk. auch zu verm. Julius Hinkel, Hofstraßstr. 45, Seitenbau 2. St.

Kl. Einfam. - Villa
ist sofort preisgünstig f. 30.000 RM. u. allmählich abzugeben zu verk. Die Villa liegt in schön. Lage mit herrl. Ausblick, ist von gr. schön. Garten (Bier, Obst, Gemüse) umgeben. Die Villa enthält 5 Z., Bad, Kamin, Badst., zwei B., Kl., Winterr., Glasverand., großer Balkon, gr. Küche, Waschküche, etc. Keller, hat Warmwasserber., Gas u. elektr. Licht in allen Räumen. Zu verkaufen. Offerten unter N. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus
(Kleine Villa),
enthaltend 2 1/2-Zimmer-Wohnungen, mit reichl. Zubeh. u. Garten, alsbald billig zu verkaufen.
G. Leh, Bismarckring 10.
In gr. Garnitionsstadt am Rhein in vorzählg. Lage, N. 101008

Café
infolge besond. Fam.-Verh. sof. zu verkaufen. 8-10 Welle erforderlich. Sehr geeig. Ort f. alleinsteh. Damen, Arbeiterwohn. Seilbinteressenten erf. Röh. unter N. 844 Tagbl.-Verlag.

Haus in guter Lage
mit 3x3-8-Bohn. ist preiswert zu verk. Off. u. N. 842 Tagbl.-Verlag.
Witte der Stadt gutes Geschäftshaus mit Laden, Toiletten, Hofraum u. Verhältnisse, umhüllend, 1. Term. u. 80.000 RM. zu verkaufen. Geordnete Doppelunter u. alles vermietet. Offerten unter N. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Herrsch. Mitterant
in Wiesbaden, 2800 Morgen, davon 3000 Morgen guter ertrag. Acker, 350 Morgen prima Weizen und Weiden, 400 Morgen Forst, sehr See am Gutshof, sehr schön gelegen, rentabel, preisw. für 1.800.000 RM., mit komplett. Leb. u. tot. Inventar, bei 900.000 RM. Anzahl. sofort veräuß. Nur ernstliche Geschäftsm., welche den Kaufpreis der Anzahlung erbringen, wollen sich melden an mein. Beauftragten, Dr. H. Denker, Landwirt, Berlin, Wladenburg Str. 23. F 2

Güterverk. Ban. Wiesbad.
Obst- u. Spar-alm. Königstein, 70 Morg. Biebrich, 220 Morg. mit 3000 Obst, 60 Morg. m. mdtl. Hans Usingen, 200 M. für nur 95.000 Mk., 10 Morg. m. Forstent. 22.000 M. Ja. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a. M. F 2

Zahle für
Pumpen per Rilo 16 Pf., gefristete Wollpumpen per Rilo 1,50 RM., Reut. Indubillie, Papier, Flaschen, Dosen, etc. lauft zu den höchsten Preisen.
Franz Wld. Kleres Wwe., Tel. 1834. - 39 Wehrstr. 39.

Größere Villa
mit Garten in der Nähe Wiesbadens zu mieten event. zu kaufen gesucht. Anerb. u. A. 165 a. d. Tagbl.-Verl.

Kleineres Häuschen o. kl. Villa
unmittelbar an der Eisenbahn gelegen, mit gr. Gartengrundstück, zu kaufen gesucht.
Julius Hinkel, Hofstraßstr. 45.

Unterricht
Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höh. Schulen.
Grdl. Vorbereitung für alle Schul- und Militärexamina.
Ostern bestanden alle Prüflinge wurden alle Arbeitsschüler versetzt.
Prospekte mit Danksch. gratis.
- Fernspr. 1583. -
Sprachst. 11-12.
Das Direktorium.

Fabers Privatschule,
Hofstraßstr. 71.
Kleine Klassen, von Sexta an. Besonnt., erteilt Einjährigenschein.

Für Gymnasialisten
und Realschüler energische Nachhilfe und Aufsicht bei erkrankten Schülern. unter besten Leitung schon viele hiesige Schüler das Abgangsziel erreicht. Monat 15 RM. Einzel-Vorbereitung auf Schul- u. Militärexamina. Genau Angabe unter N. 848 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Lehrer oder Lehrerin
gehe ich gern in best. Hause freies Zimmer mit halber, wenn mein 14-jähr. m. höhere Schule besucht, in all. häusern unterrichtet wird. Ang. u. N. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Institut Bein
Wiesbaden, Privat-Handelschule
Rheinstr. 115
nahe der
Rheinstraße
Tages- u. Abend-Unterricht
in der gesamten
Handelwissenschaft, Steno-
graphie, Schreibschriften etc.
Diplom. Handelslehrer Bein.

Hermanns Handelsschule
10 Sprachen!
6 Mk. monatl. Buchführung, Nachschreib.,
auch briefl. Maschinenlehr.
15 Jahre Ausland. Generalbevoll.
Dolmetsch. d. Regier. Neu. 1917.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt
Fennurj 6610
46 Rheinstraße 46
Hofstraßstr. 46
am 2. Juli
beginnen neue Kurse.
Besondere Damenabteilungen
Inhaber Emil Straus
u. Leiter
Prospekte frei.

ni umbezahle j. Dame, d. gut Klavier spielt u. später Gesangsstunden geben möchte, bilde ich unter günst. Beding. an meiner Hilfsllehrerin aus. Näh. vorm. 12-1 Uhr Kapellenstr. 12.

Frau Gussy Floss
Gesangspädag.

Tennis-Unterricht,
Abnorm., Stundenkarten. Sportplatz Hofstraße a. Hofstraßstr. 23, F.

Verloren - Gefunden
Kleine gold. Brosche
Freitag Mittag 4 Uhr an der Haltestelle der Straßenbahn Ringstraße-Erdbeim verl. Abg. geg. Del. u. d. Ringstraße 4, 2.

Beschild. Empfehlungen
Gerrenkleber werden angedehnt, umschub, gemacht u. Garantie für schnelle u. billige Beschaffung in best. Reparatur- u. Maschinenbau. Georg Deibel, 4. Hofstraßstr. 4. Hofstraßstr. 4. Hofstraßstr. 4.

Judenkleber
nach Maß liefert unter zehnjähriger Garantie für taubstolzen Holz u. erstklassige Getriebeneisen. Holz, Dreifach, Damenkleidermacher, etc. Seidewid, Hofstraßstr. 21, 3 St. Reparaturen und Robbereinigung.

Reinigung
Reinigung 15.

M. Sereisky
Kammerjäger
Fagemannstraße 14
empfiehlt sich zur radikalen Beseitigung von Motten, Mäusen, Wanzen und Rattenläusen, wie auch sonstigen Ungeziefer unter bester Garantie.

Massage und Angelpflege
Räte, Badmänn., Kräftig geprüft, Hofstraßstr. 1, 1. u. d. Hofstraßstr. Hofstraßstr. 1, 1. u. d. Hofstraßstr. Hofstraßstr. 1, 1. u. d. Hofstraßstr.

Massage
Königstr. 18, 1. 10-12, 3-8 Uhr

Massage - Heilgymnastik.
Wiesbaden, Kräftig geprüft, Hofstraßstr. 19, 2.

Massage, Handpflege
Trubsch, Kräftig geprüft, Hofstraßstr. 18, 1. 10-12, 3-8 Uhr

Berichtenswertes

Dr. H. Wicke
verreist bis Ende Juni!
Vertreter für Kasse und alle Krankheiten
Dr. Minor,
Schwalb. Str. Ecke Michelsberg
Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Vertreter für Frauenleiden
Dr. Schneider,
Wilhelmstr. 42.

Bad-Nauheim

Am Taunus bei Frankfurt am Main. — Sommer- und Winterkurbetrieb. — Sämtliche neuzeitliche Kurmittel. Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverhärtung, Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Licht-, Rückenmarks-, Frauen- u. Nervenleiden. Herrliche Park- und Waldspaziergänge. Man fordere den neuesten Prospekt A 90 vom „Geschäftszimmer Kurhaus Bad-Nauheim“.

Fritz Lehmann, Juwelier, Kirchgasse 70,

Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327. Grosse Auswahl in Juwelen. Viele Gelegenheitskäufe. Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. Ankauf von Brillanten.

Kaffee-Restaurant Waldeck

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen und an der Aarstraße. Kaffee und Kuchen. Bier. Mai- und Erdbeer-Bowle. Belegte Brote gegen 1/2 Kart. Abg. b.

Nordseebad Büsum

Bayr. Bierhalle, Adolfstrasse 3. Vorzügliches bayr. Bier Glas 25 Pf.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Sonntag, den 17. Juni. 102. Vorstellung. 47. Vorstellung. Abonnement C. Fah ein Knab' ein Kösslein keh'n... Singpiel aus Goethes Jugendzeit in 3 Akten von Wilhelm Jacoby. Musik (mit Benutzung von Volksliedern) von Heinrich Spangenberg. Wolfgang Goethe, Student der Rechte... Herr Haas Johann Heinrich Merck, Freund Goethes... Herr Schwab Michael Lenz, Freund Goethes... Herr Tefter Wagner, Student, Freund Goethes... Herr Rehsopf Stillin, Student, Freund Goethes... Herr Lehmann Perle, Student, Freund Goethes... Herr Bernhöft Brion, Pfarrer von Esenheim... Herr Jollin Friederike seine Frau Pola Razi Tochter... Fr. Bommer Susanna Klinglin, deren Tante... Frau Doppelbauer Kat Hübler... Herr von Schenk Friedrich Stöckel... Herr Herrmann Lucinde Langmeisters... Fr. Kofe Emilie Tochter... Fr. Keimers Edel, Goethes Fattotum... Herr Andriano Hummiller, Wirt im „Schnadenloch“... Herr Spieß Ein Straßburger Stüber... Fr. Mathes Nach dem 1. Akt 15 Minuten, nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Reizend-Oper.

Sonntag, den 17. Juni. Nachmittags 1/4 Uhr. Kleine Preise. Das Glücksmädel. Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz. Andreas Bollmann, Schloffermeister... Fr. Schlotthauer Lotte, seine Tochter... Meta Scheulen Gottlieb Hempel, Geselle bei Bollmann... Curt v. Möllendorff Marie, Dienstmädchen bei Bollmann... Hansi Banzer Carolus Baron von Lerchenfeld... Wilhelm Chandon Hans Waldemar, sein Sohn... Fr. v. Krebs Kommerzienrat Pratorius... Fr. Kamm Adelheid, seine Frau... Grete Karsson von Storch, Gesandtschafts-Attache... Hans Albers Frau Witwe Lämmlein... Minna Aste Salomon, Buchhalter... Feodor Brühl Fr. Lehrling... Andrea Biffa Franz, Diener bei Lerchenfeld... Johann Güter Ein Briefträger... Fr. Semmel Nach jedem Akte Pause. Abends 1/8 Uhr.

Der Jurbaron.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Forbes-Rico und Hermann Haller. Musik von Walter Kollo. Personen: Hugo Windisch, Margarinefabrikant... Heinrich Kamm Bertine, seine Frau... Minna Aste Hilba... Fr. v. de Sophie, Studentin... deren Lily v. de Sand von Strabow, Hilbas Gatte... Alfred v. Krebs

Niederer Gartensaal von Zimmer-Neuroda, Mittergutsbesitzer. Strabow's Freund... Fr. Schlotthauer Blauschlehen... Fr. v. Möllendorff Stetterwihelm... Hans Albers Spiegelberg... Fr. v. Möllendorff Der Landrat... Hans Hörmig Der Apotheker... Fr. v. Möllendorff Frau... in Diensten Fr. v. Möllendorff Steppel, Barbier... Gustav Fröhde Veronika, Bauerntöchterin... H. Reinhold Ein Gendarmierwachtmeister... G. Helfer Johann, Hausknecht... Wilhelm Müller Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Fremden-Führer

Königl. Schloß, am Schloßplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einladungskarten beim Schloß-Kastellan. Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Kössliches Theater, auf dem Warmen Dam. Residenz-Theater, Luisenstraße 42. Rathaus, Schloßplatz 6. Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien. Pollzel-Direktion, Friedrichstraße 25. Pollzel-Reviere: 1. Weillstraße 7 2. Karlstraße 37; 3. Heilmundstraße 14; 4. Michelsberg 28; 5. Platter Straße 16. Justizgebäude, Gerichtsstraße. Höhere Schulen: Königl. Humanist. Gymnasium (Luisenplatz), Königl. Realgymnasium (Luisenplatz), Stadt-Reform-Realgymnasium (Oranienstr.), Stadt-Oberrealschule (Zietenring), Höhere Mädchenschule (Schloßplatz) und Dotzheimer Straße. Gewerbeschule, Wehlritzstraße. Neues Museum, an der Kaiserstraße. Stadt-Gemäldegalerie geöffnet täglich, außer Samstags, von 10-1 u. 3-5 Uhr. Ständige Kunstausstellung des Nass. Kunstvereins geöffnet täglich von 10-5 Uhr. Nassauische Landesbibliothek, Rheinstraße 53/57. Geöffnet: Wochentäglich von 10-1, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 3-4, Mittwochs u. Samstags von 3-6 Uhr für Entleiher oder Rückgabe von Büchern. Lesesaal von 10-1 u. von 3-6 Uhr. Samstags wird um 6 Uhr geschlossen. Während der Kriegszeit wird der Lesesaal um 6 Uhr und Samstags um 5 Uhr geschlossen. Die Ausleiher bleibt an allen Vormittagen wie bisher, ist aber nachmittags nur noch am Mittwoch, Freitag und Samstag von 3-4 Uhr geöffnet. Hauptbahnhof am Kaiserplatz, Römerort (Heidenmauer), Am Römerort. Neroberg mit Aussichtsturm. (Wirtschaft.) Bismarckturm (Modell) auf der Bierstädter Höhe. Wasserturm auf der Bierstädter Höhe. (Wirtschaft.) Ruine Sonnenberg. (Wirtschaft.) — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof zu Sonnenberg. Jardschloß Platte. Kastellan wohnt im Schloß. (Wirtschaft.)

Kurhaus-Veranstaltungen

am Sonntag, 17. Juni. Vormittags 11 1/2 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Wolf. 1. Choral: „Werde munter, mein Gemüte.“ 2. Ouvertüre zur Operette „Prinz Methusalem“ von Joh. Strauß. 3. Waldesflöten, Charakterstück von A. Czibulka. 4. Jägerchor aus der Oper „Ein Sommernachtstraum“ v. Thomas. 5. Pesther Walzer von Lanner. 6. Fantasie aus der Oper „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer. Nachmittags 4 Uhr: Bei aufgehobenem Abonnement. Volkstümliche Konzerte.

100 Personen. Städtisches Kurorch. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland. Programm des Kurorchesters: 1. Ouvertüre zur Oper „Martha“ von F. v. Flotow. 2. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 3. Kaiser-Walzer von Joh. Strauß. 4. Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. 5. Volkslied und Variationen aus „Coppelia“ von L. Delibes. 6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von Joh. Brahms. Programm des Militär-Musikkorps: 1. Wenn der Kaiser ruft, Marsch von H. Blankenburg. 2. Fest-Ouvertüre von Leutner. 3. Das Herz am Rhein, Lied von Hill. 4. Walzer nach Motiven aus der Operette „Das Fürstenkind“ von Fr. Lehár. 5. Fantasie aus Brülls Oper „Das goldene Kreuz“ von A. Schreiner. 6. Potpourri aus der Operette „Polenblut von O. Nedbal. Abends 8 Uhr: Doppel-Konzert. Städtisches Kurorch. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland. Programm des Kurorchesters: 1. Ouvertüre zu „Fidelio“ von L. v. Beethoven. 2. Brautchor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 3. Meditation von J. S. Bach-Gounod. 4. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 5. Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Sakkingen“ von V. Nessler. 6. Generalfeldmarschall v. Hindenburg-Marsch von E. Wempeher. Programm des Militär-Musikkorps: 1. Einzug schneidiger Truppen, Marsch von H. Blankenburg. 2. Ouvertüre zur Oper „Alessandro Stradella“ von F. v. Flotow. 3. Lieb mich und die Welt ist mein, Lied von Ball. 4. Walzer nach Motiven aus der Operette „Die Csardasfürstin“ von Käman. 5. Einnung an Wagners „Tannhäuser“ von Hamm. 6. Deutschland über alles, Tongemälde von Theimer.

Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. • Telefon 6137. Eröffnung des neuesten Henny Porten-Films. Christa Hartungen. Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Henny Porten. Benjamin Abenteuer. Lustspiel in 2 Akten mit Julius Sachs und Anna Müller-Lincke. Türkische Reiterkämpfe in Mazedonien. Selbst bei der größten Hitze bietet unser hoher Theatersaal infolge neuzeitlicher Lüftanlage einen angenehmen kühlen Aufenthalt.

KT Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Herm. Sudermanns Meisternovelle Die Geschichte der stillen Mühle. In den Hauptrollen: Alfred Abel, Ferdinand Bonn, Leontine Kühnberg. Interessante Naturbilder. Sie wird ihn nicht los! Eine urfide Geschichte mit dem lustigen Kleeblatt: Melitta Petri, Leo Peukert, Herbert Paulmüller. Annehmlicher, kühler Aufenthalt.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GES FÜR BILDENDE KUNST.

Mai-Juli WEISGERBER GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG UND DIE MÜNCHNER NEUE SECESSION F 443 NEUES MUSEUM SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Henny Porten. Benjamin Abenteuer.

KT Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Herm. Sudermanns Meisternovelle Die Geschichte der stillen Mühle. In den Hauptrollen: Alfred Abel, Ferdinand Bonn, Leontine Kühnberg. Interessante Naturbilder. Sie wird ihn nicht los! Eine urfide Geschichte mit dem lustigen Kleeblatt: Melitta Petri, Leo Peukert, Herbert Paulmüller. Annehmlicher, kühler Aufenthalt.

U.T. Rheinstr. 47.

Bis einschließlich Dienstag Geheimnisvolle Passagiere. Sensations-Drama, 4 Akte. Tragische Erlebnisse einer jungen Erbin. Ehemanns Urlaub. Filmschwank in 3 Akten. In den Hauptrollen: Wanda Treumann, Viggo Larson. Vornehmer, kühler Theatersaal.

„Groß Wiesbaden“ Vergnügungspalast

Doßheimer Str. 19. :: Fernruf 511 Spielplan vom 16.—30. Juni. Maria Peroni Die Dame ohne Nerven! Geism. Miller. Medis. Wunder. Aline Walter. Operettenfängerin. Em. Weißhise. Ber. Athlet. 4 Remies 4. Hervort. Akrobaten. Klisch & Bumm. Humor. Quett. Selma Wallis. Stimmungssoubz. Gebr. Kaeth. Die unvergleichlichen. Georg Busse. Carl Gays. Lang. Komitet. Anfang 100h. 7 1/2 Uhr (noch. Russ. Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen 3 und 7 1/2 Uhr. Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr Theater-Büro.

